

# Frau Holle



Es WAR einmal...

... eine Witwe, die 2 Töchter \_\_\_\_\_ (hat) . Eine \_\_\_\_\_ (ist) schön und fleißig, die andere hässlich und faul. Das schöne Mädchen \_\_\_\_\_ (muss) die ganze Arbeit machen, weil sie die Stieftochter \_\_\_\_\_ (ist). Sie \_\_\_\_\_ (muss) täglich Wolle spinnen, bis ihr die Finger \_\_\_\_\_ (bluten). Eines Tages \_\_\_\_\_ (fällt) ihr die Spule in den Brunnen. Die Stiefmutter \_\_\_\_\_ (befiehlt) ihr in den Brunnen zu springen, um die Spule wieder aus dem Brunnen zu holen. Sie \_\_\_\_\_ (verliert) die Besinnung. Als sie wieder \_\_\_\_\_ (erwacht), \_\_\_\_\_ (befindet) sie sich auf einer wunderschönen Wiese. Sie \_\_\_\_\_ (kommt) zu einem Backofen und \_\_\_\_\_ (holt) das Brot heraus. Danach \_\_\_\_\_ (gelangt) sie zu einem Baum mit vielen reifen Äpfeln. Sie \_\_\_\_\_ (schüttelt) den Baum und \_\_\_\_\_ (legt) alle Äpfel auf einen Haufen. Sie \_\_\_\_\_ (geht) weiter und \_\_\_\_\_ (kommt) zu dem Haus, in dem Frau Holle \_\_\_\_\_ (wohnt). Sie \_\_\_\_\_ (darf) bei ihr bleiben. Das Mädchen \_\_\_\_\_ (hilft) der alten Frau fleißig im Haushalt. Weil es Heimweh \_\_\_\_\_ (hat), \_\_\_\_\_ (bringt) Frau Holle es zu einem großen Tor. Als das Mädchen hindurch \_\_\_\_\_ (geht), \_\_\_\_\_ (regnet) es Gold. Das Gold \_\_\_\_\_ (bleibt) an ihr hängen. Als ihre Stiefmutter das \_\_\_\_\_ (sieht), \_\_\_\_\_ (lässt) sie auch ihre richtige Tochter in den Brunnen springen, um auch mit Gold nach Hause kommen zu können. Sie \_\_\_\_\_ (holt) aber das Brot nicht aus dem Backofen und die reifen Äpfel \_\_\_\_\_ (lässt) sie am Baum hängen. Das faule Mädchen \_\_\_\_\_ (hilft) Frau Holle nicht bei der Arbeit. Sie \_\_\_\_\_ (schüttelt) nicht einmal die Betten aus. Als es wieder nach Hause \_\_\_\_\_ (will) und durch das Tor \_\_\_\_\_ (geht), \_\_\_\_\_ (wird) sie nur mit schwarzem Pech bedeckt.

